

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Auricherinnen und Auricher,

am Sonntag, den 13. September 2026 sind wieder Kommunalwahlen in Niedersachsen. Als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt Aurich können Sie dann die Mitglieder des Stadtrates, Ihres Orsrates und einen neuen Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin wählen.

Der Ortsverband der Partei DIE LINKE möchte Ihnen in diesem Flyer unsere Kandidaten und Kandidatinnen, sowie Schwerpunkte unserer Politik für Aurich kurz vorstellen.

Politik für Aurich in schwieriger Zeit

Wie auch viele andere Kommunen ist unsere Stadt seit Jahren in Finanznot. Das ist Folge der andauernden Unterfinanzierung vieler Kommunen durch Bund und Land. Zugleich werden Aurich immer mehr kostenaufwändige Aufgaben übertragen, ohne ausreichende Kostenerstattung. Die städtischen Einnahmen reichen nicht mehr aus für alle Aufgaben, wie zum Beispiel die Einrichtung von Ganztagschulen, die Kindergärten und Schulen, die Unterhaltung öffentlicher Einrichtungen und der Infrastruktur, oder Verbesserungen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Wir Linke setzen uns in Bund und Land für eine bessere Finanzierung der Kommunen ein, weil sie die Leistungen der Daseinsvorsorge für die Bürger erbringen müssen. In Aurichs Stadtrat sind wir seit 2010 vertreten. Auch mit unserer kleinen Fraktion konnten wir uns wirksam und erfolgreich einbringen. Wir möchten auch im neuen Rat der Stadt und in den Ortsräten unsere pragmatische, konstruktive und wenn nötig kritische Arbeit für Aurich fortsetzen. Dazu brauchen wir Ihre Stimme.

Die Linke steht in allen Bereichen für eine soziale, gerechte, ausgleichende und dem Allgemeinwohl dienende Politik. In Zeiten knappen Geldes setzen wir im Haushalt der Stadt Aurich die Priorität auf Ausgaben für elementare Bedürfnisse. Günstiger Wohnraum, soziale Einrichtungen, Bildung und auch Mobilität haben für uns absoluten Vorrang. Die Verschwendung von knappen Steuergeldern zum Beispiel für eine neue Luxus-Sauna in unserem Schwimmbad Baalje, für die Sanierung der unnötigen Markthalle oder auch für fragwürdige Subventionsgeschenke an die Wirtschaft tragen wir nicht mit.

Auch den Abbau oder die Verschlechterung von sozialen Leistungen im Haushalt der Stadt wollen wir weiterhin konsequent bekämpfen. Leider schreitet in Aurich der Sozialbau voran: Erhöhung von Gebühren und Eintrittsgeldern für öffentliche Einrichtungen, die Abschaffung von Ermäßigungen für Menschen mit geringem Einkommen, weniger Zuschüsse für Selbsthilfegruppen oder Verbraucherschutz, das sind nur einige Beispiele für Kürzungen in der Daseinsvorsorge, von denen viele Bürgerinnen und Bürger direkt betroffen sind.

Wir wollen diese falsche und unsoziale Ausgabenpolitik nicht widerstandslos hinnehmen. DIE LINKE will trotz Finanznot Wege aufzeigen, wie unsere Stadt ihren Bürgern bei den Problemen des täglichen Daseins helfen kann. Daher haben wir uns politisch drei große Schwerpunkte gesetzt:

Kommunaler Wohnungsbau jetzt endlich!

Nur massiver

Wohnungsbau durch kommunale Einrichtungen wie z.B. Wohnungsbaugesellschaften oder Eigenbetriebe der Städte und Gemeinden kann die Wohnungsnot nachhaltig beheben.

DIE LINKE hat dem Rat der Stadt Aurich nachgewiesen, dass geförderter Sozialwohnungsbau durch die Stadt selbst zu 100 % kostendeckend möglich ist, ohne den Haushalt zu belasten. Unser jahrelanges Fordern nach einer kommunalen Wohnungsbaugesellschaft hatte Erfolg.

Die neu gegründete Wohnungsbaugesellschaft ISA soll dieses Jahr mit dem Bau von günstigen Mietwohnungen – insbesondere Sozialwohnungen – beginnen. Dazu braucht die ISA endlich eigenes Personal, um die Wohnungsnot schnell zu bekämpfen.

Wir wollen zudem, dass die ISA weitere Aufgaben erfüllt:

- städtisches Baulandmanagement, dass die enormen Spekulationsgewinne bei der Umwandlung von Acker in Bauland abschöpft und für die Gemeinschaft einsetzt
- Baulanderschließung für günstige Baugrundstücke und Vergabe nach sozialen Kriterien
- Verpachtung von Bau- und Gewerbegrundstücken auf Erbpacht, damit junge Familien oder Unternehmen eigenes Immobilienvermögen aufbauen können.
- Schaffung von Senioren-WGs, Mehrfamilienhäuser und betreute Wohnanlagen.
- Dabei müssen die Wohnungen bedarfsgerecht sein für Familien, Senioren, behinderte Menschen, Hartz IV-Empfänger, Alleinerziehende, Geringverdiener und Singles.

Die Stadt Aurich soll zudem Eigentümer und Mieter nicht noch stärker mit Abgaben belasten – die Einführung einer Regenwassergebühr oder eine weitere Erhöhung der Grundsteuer lehnen wir daher ab. Wir hatten daher auch erfolgreich die Abschaffung der Anliegerbeiträge für Straßensanierungen beantragt.

Für neue Baugebiete soll ein 30 % Anteil an Sozialwohnungen durchgängig festgesetzt werden. Die städtischen Flächen auf dem südlichen Kasernengelände sollen mit Hilfe der ISA möglichst bald mit Wohnungen bebaut werden.

Bedarfsgerechte Mobilität für alle Menschen

Autofahren wird zunehmend teurer und die Straßen immer voller. Der ÖPNV ist immer noch unzureichend ausgebaut. In Aurich wurde sogar der städtische Rufbus ausgesetzt. Dabei wünschen sich besonders viele junge und auch ältere Menschen eine bessere Alternative zum Auto.

Wir wollen für umweltfreundlichen, preisgünstigen, behinderten- und nutzergerechten öffentlichen Verkehr kämpfen und alle Verkehrsträger wie Auto, Bus, Bahn und Rad optimal verbinden.

- Wir wollen statt des unzureichenden Rufbusses einen behindertengerechten, komfortablen Stadtbuss auf festen Linien, mit mehr Fahrten in der Stunde und längerer Bedienzeit, der auch abends und am Wochenende fährt.
- Wir sind für Tempo 30 in der gesamten Innenstadt, weil das für alle Verkehrsteilnehmer sicherer ist. Das soll zunächst mit Tempo-30-Zonen vor allen sensiblen Einrichtungen, wie z.B. vor Schulen oder Kindergärten beginnen.
- Die dringende Sanierung schlechter Radwege muss vorangetrieben werden. Gefährliche Radwege wie z.B. am Hohebergerweg müssen sicherer werden. Auch mehr Fahrradabstellanlagen sollen geschaffen werden.
- Die Wiederaufnahme eines Personenverkehrs auf der Bahnstrecke Emden-Aurich, als Nahverkehrsbahn bzw. Straßenbahn zwischen Aurich, Emden und Norden steht nun kurz vor der Verwirklichung. Wir haben lange dafür gekämpft und unterstützen die Umsetzung.
- Die geplante Ortsumgehung Aurich B 210n lehnen wir strikt ab, denn bei nur 14 % Durchgangsverkehr bringt sie keine innerstädtische Entlastung, verlagert nur Verkehr und zerstört die letzten ökologisch wertvollen und ortsbildprägenden Landschaften in Aurich.
- Der Disco-Bus „Nachteule“ muss öfter fahren und mehr Orte anschließen.
- Wir wollen eine städtische Förderung der Elektromobilität und des Car-Sharing.

Teilhabe an Kultur und Bildung für Alle

- Wir sind für vollständig kosten- und gebührenfreie Bildungseinrichtungen wie z.B. Schulen, Kindergärten und Krippen. Das umfasst auch das Schulleben. Die gerechte finanzielle Beteiligung der Eltern erfolgt durch die verschiedenen Steuersätze.
- Die inklusive Bildung und Erziehung (Inklusion) soll mit qualifiziertem Personal umgesetzt werden.
- Wir fordern ausreichend qualifiziertes Personal für alle Bildungseinrichtungen
- Wir wollen die Digitalisierung in den Schulen weiter ausbauen.
- Die sehr erfolgreichen Einrichtungen Kunstschule, das MachMitMuseum und die Stadtbibliothek sollen weiter ausreichend finanziell unterstützt werden.
- Auch das Jugendzentrum und die Skaterhalle sollen weiterhin mit Hilfe der Stadt gefördert und unterhalten werden.
- Es sollen noch ein großer Abenteuerspielplatz auf dem Georgswall und Wasserspiele auf dem Marktplatz entstehen.
- Wir sind dafür, das temporäre Kunstprojekt „Zwischenraum“ in der Osterstraße dauerhaft unterzubringen.
- Für ältere und behinderte Menschen wollen wir unterstützende Dienstleistungen wie z.B. Einkaufshilfe, Begleitung oder behindertengerechte Transporte bereitstellen.
- Eintrittspreise städtischer Einrichtungen sollen günstig und familiengerecht sein.
- Vereine, Selbsthilfegruppen und Ehrenämter, die sich sozial engagieren sollen ebenso wie die Sportvereine von der Stadt unterstützt werden und mehr Mitsprache bekommen.

Um diese Ziele zu erreichen, brauchen wir Ihre Unterstützung. Deshalb am 13.09.

alle 3 Stimmen für Die Linke!!!